

H(e)ART

Huhn trifft Kunst - Ein Projekt mit Herz

Hintergrund

Tierschutz, artgerechte Haltung, Nachhaltigkeit – Dies sind Begriffe, die längst ihren Weg in unseren Alltag gefunden haben. Doch trotz der weitgehenden Präsenz in den Medien, der Werbung und dem Supermarkt scheinen Umwelt und Tierkontakt für Kinder und Jugendliche immer ferner zu rücken. So wissen doch viele nicht einmal mehr, wie die Tiere oder Pflanzen aussehen, deren Produkte sie zu sich nehmen.

Unser Beitrag ist es, Kindern das Kennenlernen von Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit in einem einzigartigen Rahmen zu ermöglichen. Wir erschaffen mit Hilfe von Kunst und nachhaltiger Tierhaltung am Beispiel der Tierart Huhn kreatives und interaktives Lernen an verschiedenen Standorten im Rhein-Kreis Neuss und Rhein-Erft-Kreis. Mit dem H(e)ART-Projekt möchten wir ein Bewusstsein für die Natur und Umwelt vermitteln und schaffen. Vor allem der Aspekt der Nachhaltigkeit und der verantwortungsbewusste Umgang mit unseren Mitgeschöpfen und Ressourcen sind uns ein besonderes Anliegen.

Konzept

Durch die Vereinigung von Huhn und Kunst, insbesondere durch die von Bertamaria Reetz geschaffene Hühnerskulptur, entsteht ein einzigartiges Lernkonzept. Inhalte die die Kinder im Rahmen des Erlebnistages vermittelt bekommen, sollen anschließend künstlerisch auf den Hühnerskulpturen verewigt werden. Die dadurch entstandenen Kunstwerke werden an verschiedenen Orten ausgestellt und versteigert. Der Erlös kommt den jeweiligen Bildungseinrichtungen zu Gute.

Zielgruppe

Zielgruppe des Projektes sind Schulklassen und Kindergartengruppen sowie andere Zusammenschlüsse von Kinder- und Jugendgruppe. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf Förderschulen.

Projektbeteiligte

Das Kernteam der Arbeitsgemeinschaft H(e)ART sind Bertamaria Reetz, Künstlerin und Gründerin der Blauschäferei Reetz und Dr. Mareike Fellmin sowie Saskia Neukirchen vom Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG in Rommerskirchen.

Unterstützt wird dieses Team von verschiedenen Experten aus den Fachbereichen Imkerei (Fr. Ruth Jansen-Pott, Knechtsteden), Pflanzenkunde (Hr. Michael Becker, Gartenhof Becker, Stommeln, Rhein-Erft-Kreis), Ernährung (Fr. Susanne Erdwiens, Rommerskirchen, Rhein-Kreis Neuss) und Wasserwirtschaft (Pulheimer Bach, Pulheim, Rhein-Erft-Kreis).

Zeitlicher Rahmen

Das gesamte Programm soll kompakt an einem einzigen (Schul-) Tag durchlaufen werden. Die Gruppen werden dabei zwischen den verschiedenen Stationen wechseln. Hierfür wird ein Bus benötigt, der die Kinder zu den einzelnen Stationen fährt.

Der offizielle Startschuss des Projektes soll im Rahmen des Tags der Offenen Tür des Wissenschaftlichen Geflügelhofs am 3. April erfolgen.

Finanzierung

Die Projektplanung und -Umsetzung erfolgt unentgeltlich. Daher sollen für die Projektbeteiligten keine weiteren Kosten entstehen. Um den zumeist finanziell eingeschränkten Schulen das Programm dennoch kostenlos anbieten zu können, möchten wir den Rhein-Kreis Neuss um finanzielle Unterstützung bitten. Der Transport der Gruppen zwischen den verschiedenen Stationen, stellt dabei den wesentlichen Kostenfaktor dar, für dessen Finanzierung wir gerne die beiden beteiligten Kreise, den Rhein-Kreis Neuss und den Rhein-Erft Kreis, um eine Fördersumme von insgesamt 18.000 € bitten möchten. Den Rhein-Kreis Neuss möchten wir dabei um eine Übernahme von 9.000 € bitten.